

Doppelsieg für Sven Müller

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

05/06/2016 Der Porsche-Junior hat den siebten und achten Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland auf dem Lausitzring gewonnen. Der 24-jährige Deutsche geht damit als Führender in die zweite Saisonhälfte.

Sven Müller (Konrad Motorsport) hat den Porsche Carrera Cup Deutschland fest im Griff: Der Porsche-Junior hat in dieser Saison sechs von bislang acht ausgetragenen Rennen gewonnen. Im Rahmen des Motorsportfestivals auf dem Lausitzring verwies er am Sonntag Christian Engelhart (D/MRS GT-Racing) und Nick Foster (AUS/KÜS Team75 Bernhard) auf die Plätze zwei und drei. „Perfekter kann ein Wochenende nicht ablaufen: Ich war Schnellster im freien Training, fuhr im Qualifying zweimal auf die Pole-Position, habe beide Rennen gewonnen und mir gelang zweimal die schnellste Rennrunde. Damit bin ich wirklich glücklich“, fasste Müller seinen Renneinsatz zusammen.

Der achte Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland wurde bei strahlendem Sonnenschein und morgendlichen Temperaturen von 27 Grad Celsius ausgetragen. In der ersten Startreihe standen Müller

und Engelhart, dahinter folgten Foster und Jeffrey Schmidt (CH/Team Lechner Huber Racing). Diszipliniert absolvierten die Piloten mit ihren Porsche 911 GT3 Cup die ersten Rennrunden und Müller, Engelhart und Foster fuhren über 24 Runden in Richtung Podium. „Gegen Mitte des Rennens gab es eine Chance für mich, denn Sven machte einen kleinen Fehler. Ich hing an seinem Heck dran, konnte jedoch nicht überholen", analysierte Engelhart den Verlauf. „Sven hat in der Meisterschaft nach diesem Wochenende acht Punkte Vorsprung. Darauf kann er sich nicht ausruhen, denn es werden noch viele Zähler in den verbleibenden acht Rennen vergeben", sagte der Bayer kämpferisch.

Dennis Olsen auf Platz vier

Über zwei dritte Plätze konnte sich der Australier Foster freuen. Der Champion des Porsche Carrera Cup Australia fährt im Team 75 Bernhard, das von Langstreckenweltmeister Timo Bernhard und seinem Vater Rüdiger geleitet wird. „Timo hat mir vom Vortest in Le Mans eine Nachricht aufs Handy geschickt und sich mit mir über unsere Punkte gefreut", erzählte Foster.

Porsche-Junior Dennis Olsen (N/Team Lechner Huber Racing) belegte am Sonntag Platz vier. „Ich hatte einen guten Start und konnte in der zweiten Runde meinen Teamkollegen Jeffrey überholen. In der Rookie-Wertung liege ich weiterhin in Führung", sagte Olsen. Als Fünfter überquerte Jeffrey Schmidt (CH/Team Lechner Huber Racing) die Ziellinie. Sechster wurde Gaststarter Robert Lukas (PL/Förch Racing by Lukas Motorsport). Der Nachwuchs vom Rookie Team Deutsche Post by Project 1 fuhr mit dem Briten Nicholas Yelloly und dem Deutschen David Kolkmann auf die Plätze sieben und acht.

Müller an der Spitze: Sechs Siege und 141 Punkte

Als „Halbzeitmeister" geht Müller in die zweite Saisonhälfte: Der 24-Jährige liegt mit sechs Siegen und 141 Punkten an der Spitze der Tabelle. Auf Platz zwei rangiert mit einem Sieg und fünfmal Platz zwei Engelhart (133 Punkte). Olsen, der seine erste Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland bestreitet und ebenso wie Müller von Porsche gefördert wird, belegt mit 118 Zählern Platz drei in der Gesamtwertung. Mit dieser Punktzahl ist er auch bester Rookie. Die B-Wertung gewann im achten Lauf Wolf Nathan (NL/Team Huber Lechner Racing). In der Sonderwertung der Amateure führt jedoch weiterhin Wolfgang Triller (D/Team Huber Lechner Racing). In der Teamwertung liegt Konrad Motorsport auf Platz eins.

Am Samstag feierte Porsche-Junior Sven Müller seinen fünften Sieg im Porsche Carrera Cup Deutschland. Im siebten von insgesamt 16 Läufen sah Müller (D/Konrad Motorsport) vor Dennis Olsen (N/Team Lechner Huber Racing) und Nick Foster (AUS/KÜS Team75 Bernhard) die Zielflagge. Der 24-Jährige aus Bingen konnte sich in der Schlussphase in seinem mintgrünen Porsche 911 GT3 Cup vom Rest des Feldes absetzen. „Auch wenn ich die Pole-Position hatte, war dies kein einfaches Rennen. Am Start kam ich nicht optimal weg, aber ich konnte mich nach ein paar Metern doch gegen Engelhart durchsetzen. Zum Schluss war es ein Start-Ziel-Sieg mit mehr als fünf Sekunden Vorsprung. So etwas macht natürlich Spaß", sagte Müller.

In der ersten Startreihe standen Müller und Christian Engelhart (D/MRS GT-Racing). Engelhart startete hervorragend, setzte sich sofort neben Müller und kurzzeitig sah es so aus, als ob er die Führung übernehmen würde. Im Zweikampf mit Müller geriet Engelhart auf den rutschigen Bereich der Strecke, verlor an Boden und der Pole-Sitter behielt die Nase vorn. Im zweiten Umlauf musste sich Engelhart von Foster überholen lassen. Auf den Plätzen drei und vier lieferten sich der Australier und der Deutsche einen heißen Kampf, in dem Engelhart kein Mittel gegen den Champion des Porsche Carrera Cup Australia fand. „Das war ein mega Rennen für mich. Christian war stark und hat mich mächtig unter Druck gesetzt. Aber ich bin ruhig geblieben und freue mich über meinen dritten Platz", sagte ein zufriedener Foster, der von Startplatz fünf kam.

Missgeschick von Engelhart

Von dem Getümmel unbeeindruckt blieb Porsche-Junior Olsen. Der 20 Jahre alte Norweger startete von Platz drei, profitierte von Engelharts Missgeschick im ersten Umlauf und setzte sich als Zweiter hinter Müller. „Als ich nach der ersten Runde auf Position zwei lag, versuchte ich an Sven dranzubleiben. Ich musste mir die Reifen einteilen und gegen Ende hatten sie so abgebaut, dass eine größere Lücke zwischen uns entstand. Im nächsten Rennen starte ich von fünf. Von dort ist Nick aufs Podium gefahren", erklärte Olsen mit einem verschmitzten Lächeln. Engelhart belegte Platz vier vor Jeffrey Schmidt (CH/Team Lechner Huber Racing). Der 21 Jahre alte Österreicher Luca Rettenbacher (Konrad Motorsport) konnte sich vom zehnten Platz auf Position sechs vorarbeiten. Cup-Neueinsteiger Daniel Keilwitz (D/Team Wiesmann-Motorsport) wurde Siebter. Rookie David Kolkmann (D/Rookie Team Deutsche Post by Project 1) sicherte sich wichtige Punkte auf Platz acht.

In der Gesamtwertung liegt Müller nach sieben von 18 Rennen mit 121 Punkten vor Engelhart mit 115 Zählern. Den dritten Platz belegt Olsen (104 Punkte), der damit auch bester Rookie im Feld ist. In der Sonderwertung der B-Piloten gewann der Peruaner Ricardo Flores Ramirez (PE/MRS GT-Racing) den siebten Lauf und arbeitete sich damit auf Platz zwei der Gesamtwertung der Amateure vor. In Führung liegt dort jedoch weiterhin Wolfgang Triller (D/Team Huber Lechner Racing). In der Teamwertung konnte sich Konrad Motorsport mit 198 Punkten ein wenig von Team Lechner Huber Racing (183 Punkte) absetzen.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-carrera-cup-deutschland-lausitzring-rennen-12593.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/f1dbe099-db1e-4dec-93e3-ea88ba344ae9.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/racing/porschecarreracupdeutschland/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart